

BLOCK FÜR ALLE

QUARTIERSENTWICKLUNG BERLIN WEDDING



Platten in Berlin, Brandenburg oder Potsdam: Auch wenn ihr Abgesang immer wie der zu hören war, ist die "Platte" in Architektur und Städtebau - genau wie in der Musik - nicht wegzudenken. Doch es braucht eine Neuauflage. In Zeiten von Wohnungsnot, Klimakrise und globaler Ressourcenknappheit ist ein Umgang in adaptiver und pointierter Weise nötig.

Im Berliner Stadtteil Wedding liegt in Laufnähe zum Bahnhof Gesundbrunnen, der trotz seiner städtisch zentralen Lage untergenutzte Böttgerblock. Das von Kleingewerbe geprägte Blockinnere wird von einem fragmentierten städtischen Raum am Blochplatz und einer geschlossenen Blockbebauung an der Bastianstraße gefasst. Die Badstraße als Stadtteilzentrum bietet eine potenzielle Durchwegung durch den Block bis zur Böttgerstraße im Süd-Westen. Die heterogene Bebauung und der zu großen Teilen nicht erhaltenswerte Bestand bilden die Grundlage für eine Transformation des Blockinneren, welches an allen vier Seiten in den Stadtraum greift. Die sozial durchmischte Bevölkerung des Stadtteils sieht die Notwendigkeit der Aufwertung des Gebiets, sorgt sich jedoch gleichzeitig vor Verdrängung und steigenden Mieten. Eine dafür sensibilisierte Entwicklung des Blocks und das damit verbundene Schaffen von städtischem Lebensraum für Alle, ist zentrales Thema der Umstrukturierung.

Der Entwurf reagiert durch ein klares Ordnungssystem auf die durchmischten Bestandsbebauungen des Blocks. Die Gebäude werden je um einen Innenhof orientiert, private und öffentliche Seiten entstehen. Durch die Setzung großmaßstäblicher Blockstrukturen entsteht eine klare Süd-West-Durchwegung des öffentlichen Raums, der von eingeschossigen Sockelbebauungen flankiert wird und diverse Nutzungen beherbergt. Um die Charakteristiker der aus der Gründerzeit stammenden Bestandsbauten zu stärken, wird der Straßenraum zusätzlich durch Bebauungen ergänzt. Durch die klare Definierung von öffentlichen und privaten Flächen ergibt sich ein hohes Maß an Nutzungsmöglichkeiten.

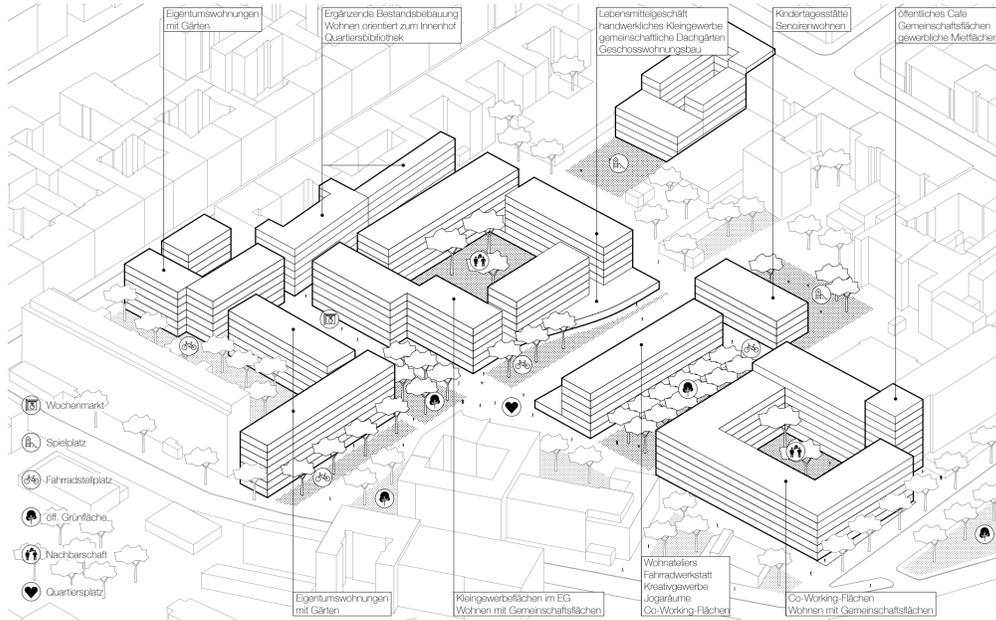
Durch eine zeitgemäße Neuinterpretation der Platte entsteht ein durchmischtes Viertel, dass flexible Wohnungszuschnitte ermöglicht und durch eine kompakte und architektonisch vielfältige Blockstruktur, eine neue Städtebauliche Figur hervorbringt und die Innenhöfe als attraktiven Freiraum stärkt.

Konzept

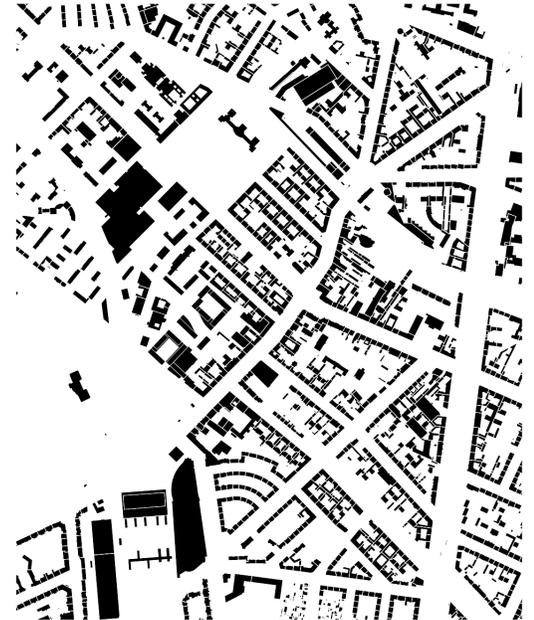
LAUBENGANG
Als barrierefreie Erschließung der Wohneinheiten bietet der Laubengang aber auch soziale Funktionen an. Als Begegnungsort fungiert er als Terrasse / Balkon oder gibt Raum zum Spielen in Form eines erweiterten öffentlichen Wohnzimmers

DURCHLÄSSIG & PRIVAT
Ergänzend zu den öffentlichen Laubengängen verfügt jede Wohnung über private Blumenbalkone, die sich zum öffentlichen Raum orientieren. Durch die Schaffung einer zusätzlichen Fassadenebene kann trotz eines hohen Glasanteils auf die Bedürfnisse nach Privatsphäre eingegangen werden.

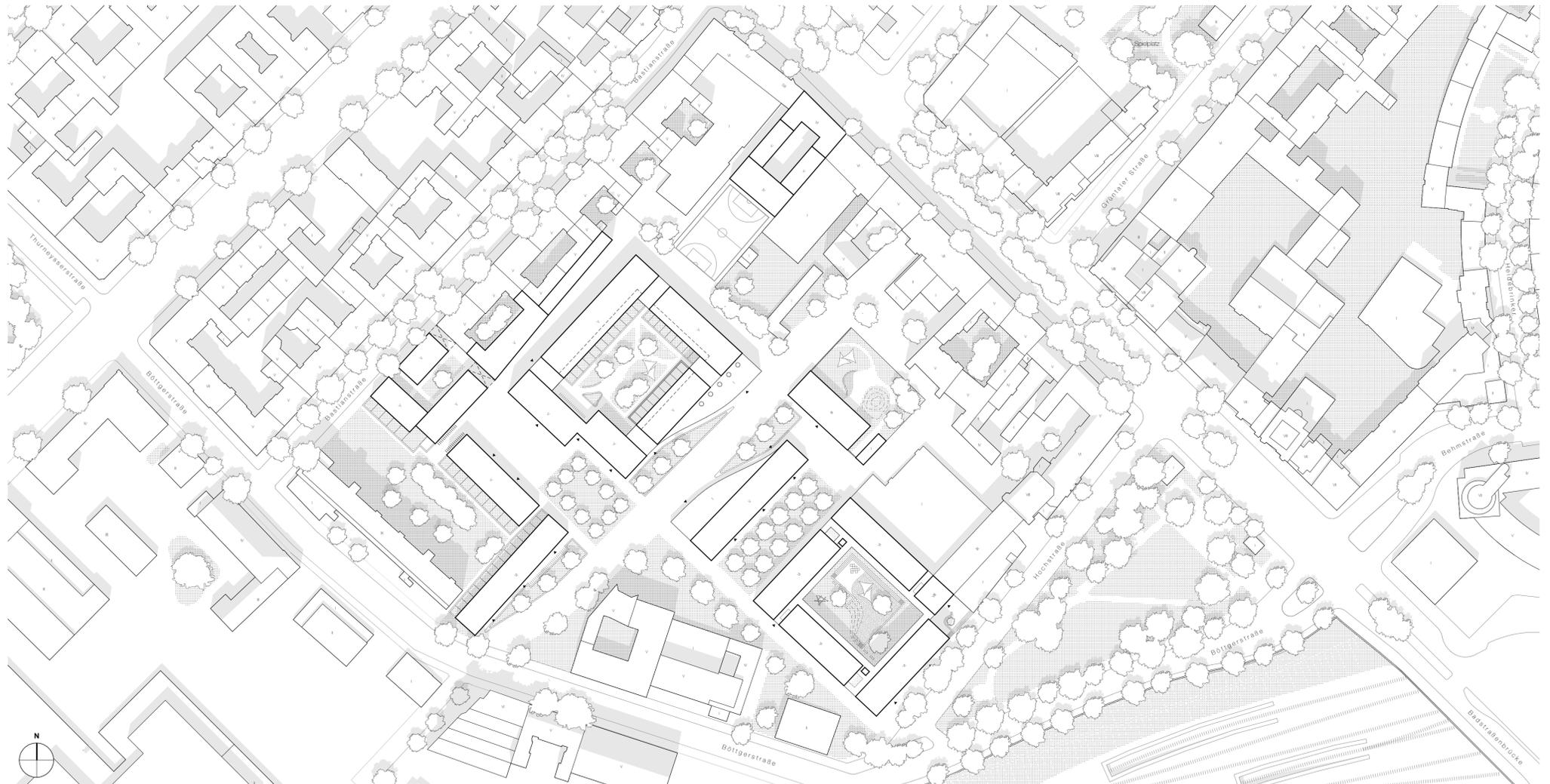
EIN HOF FÜR DIE GEMEINSCHAFT
der gesamte Block ist als Hochparterre geplant. Während die Wohnungen durch den Höhenversatz an Privatsphäre gewinnen zieht sich der Hof als Negativ durch den Freiraum. Es entsteht eine natürliche Landschaft aus Grün- und Spiel-flächen, Platos und einem eigenen Marktplatz für die Bewohner



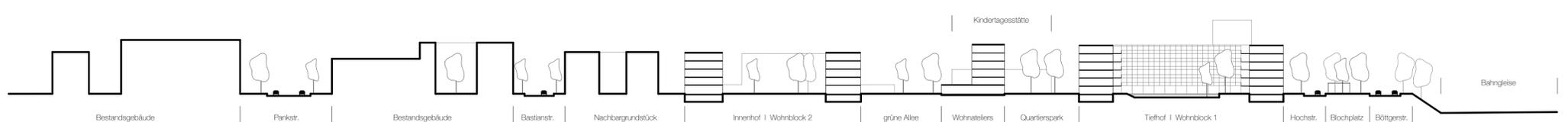
Schwarzplan 1:10000



Lageplan



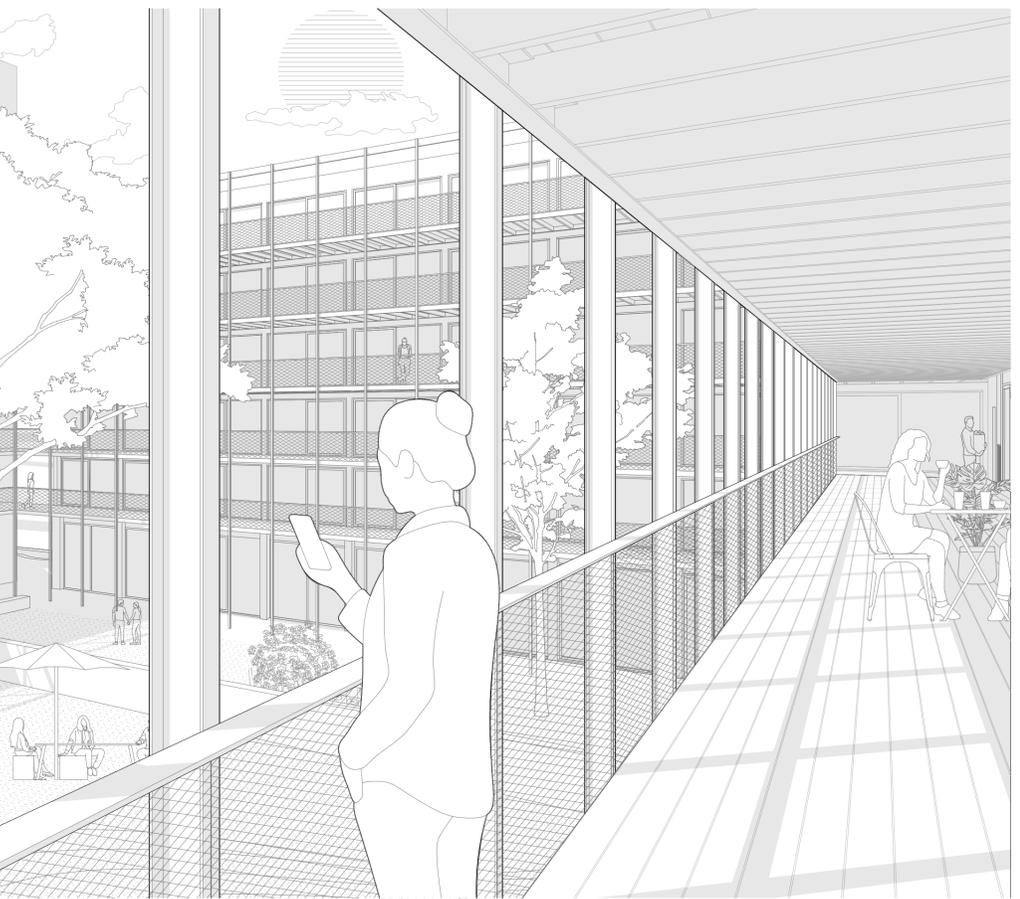
Gebietsschnitt





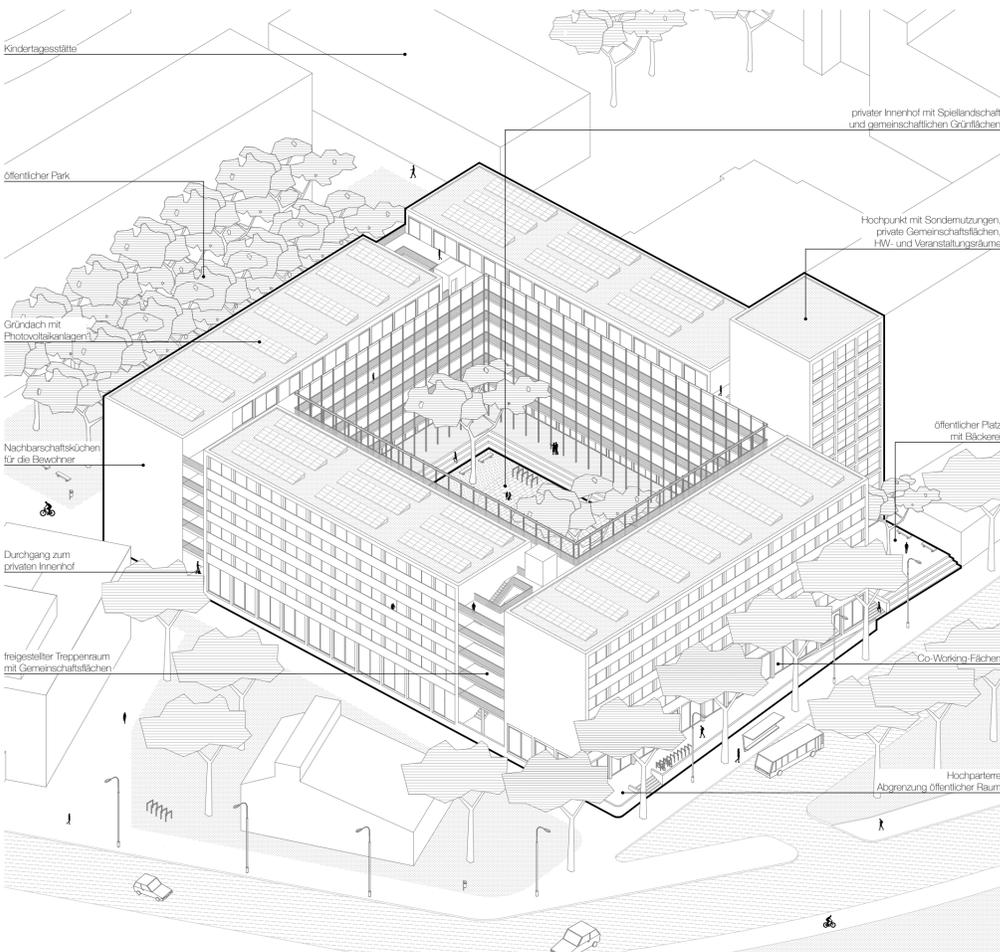
Isometrie

1:500

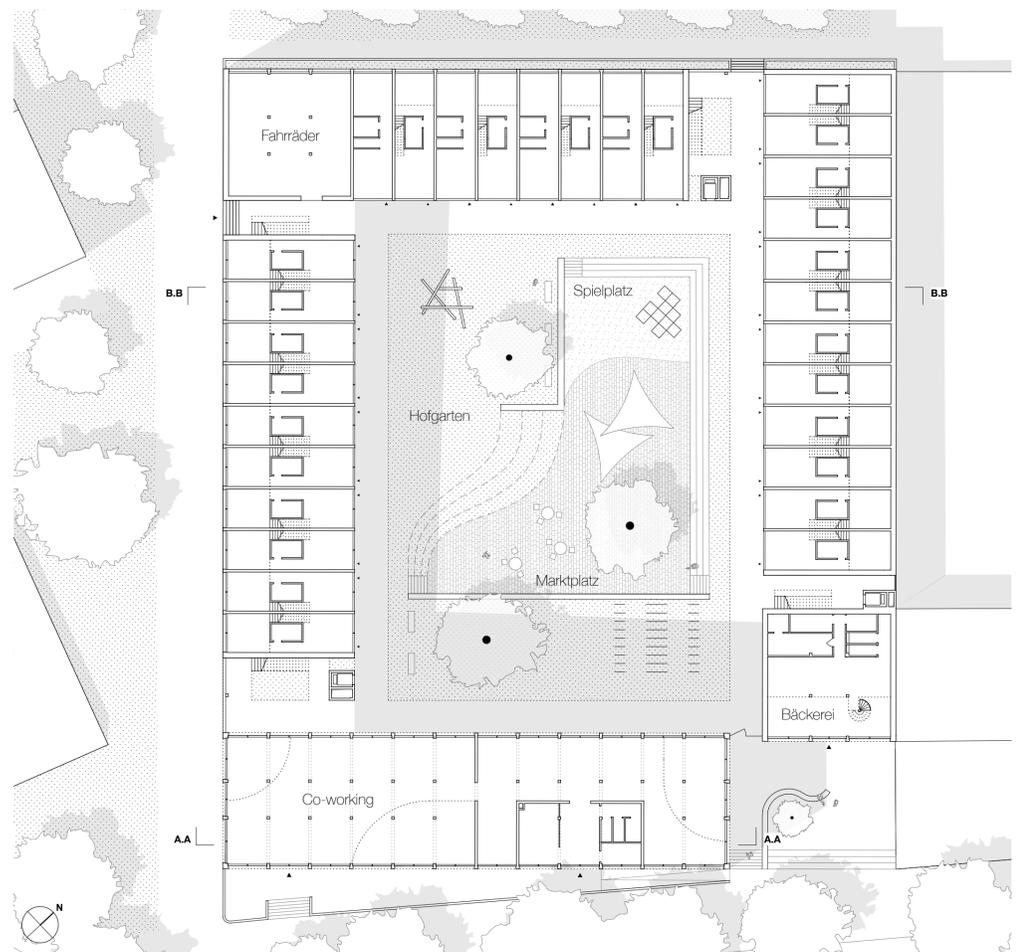


Lageplan | Erdgeschoss

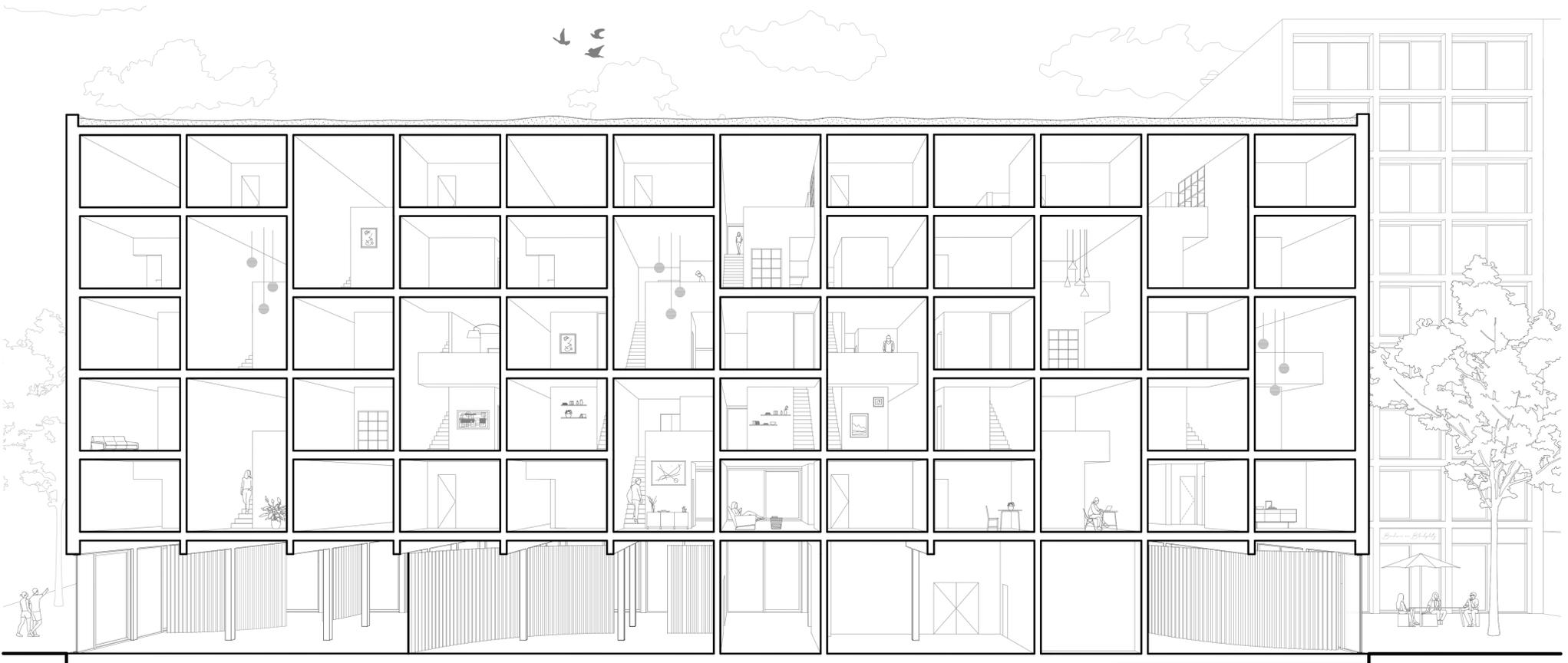
1:500

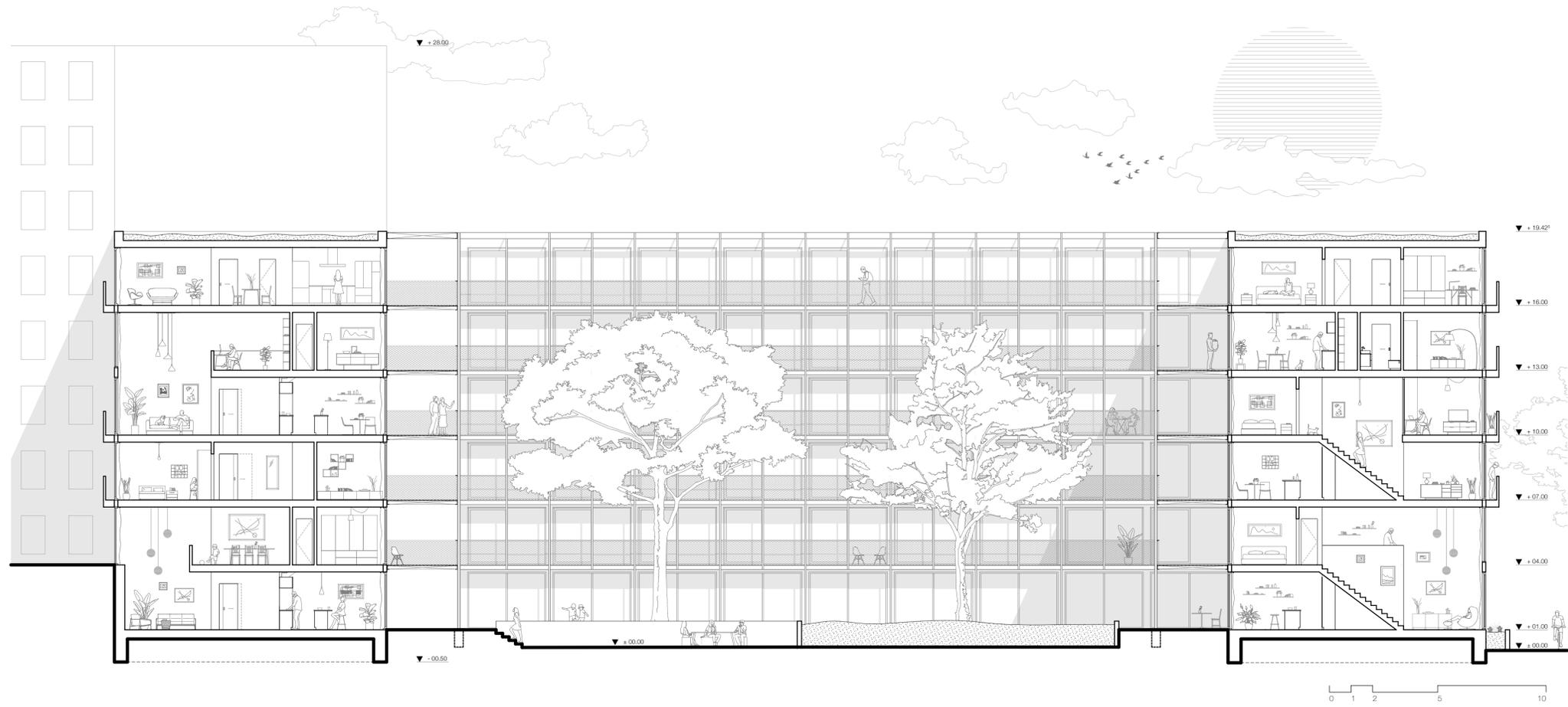
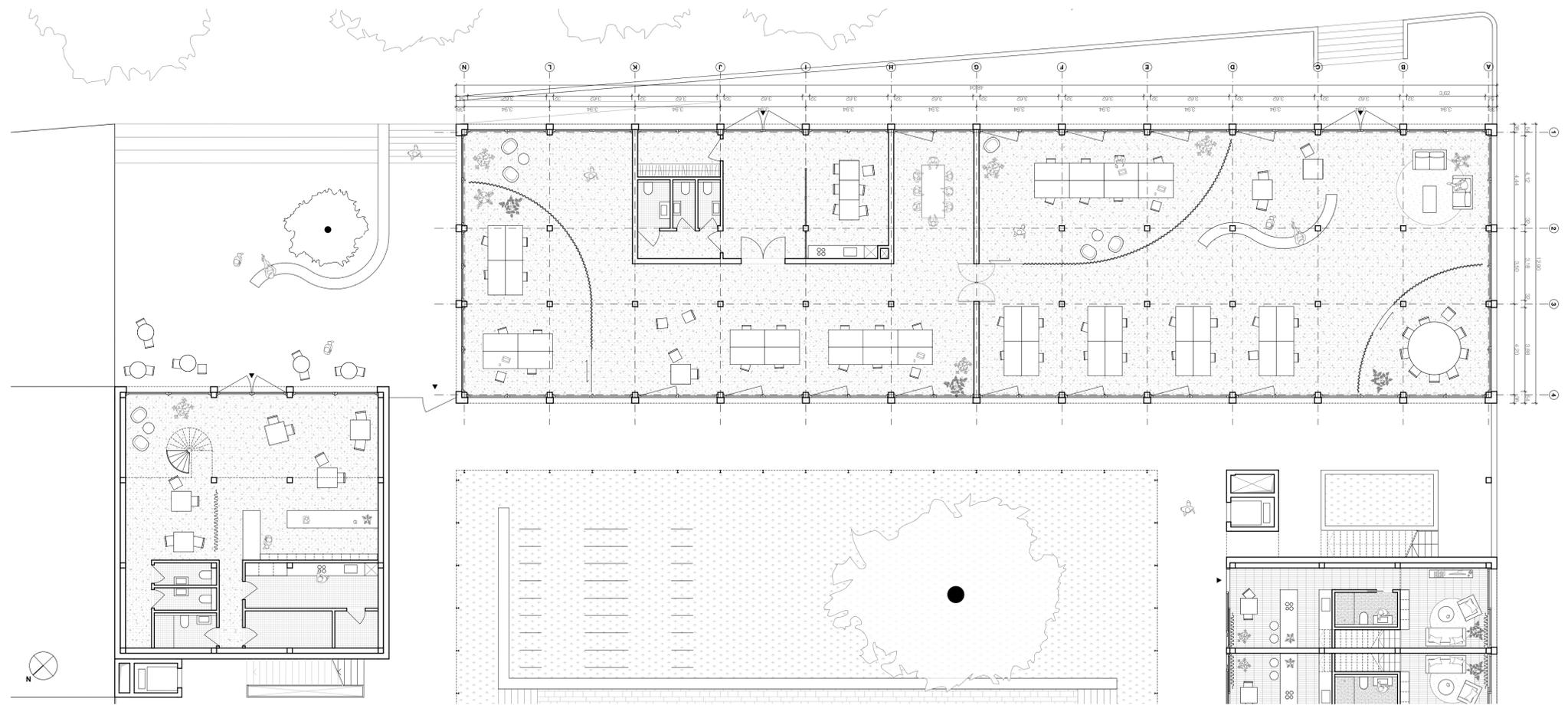


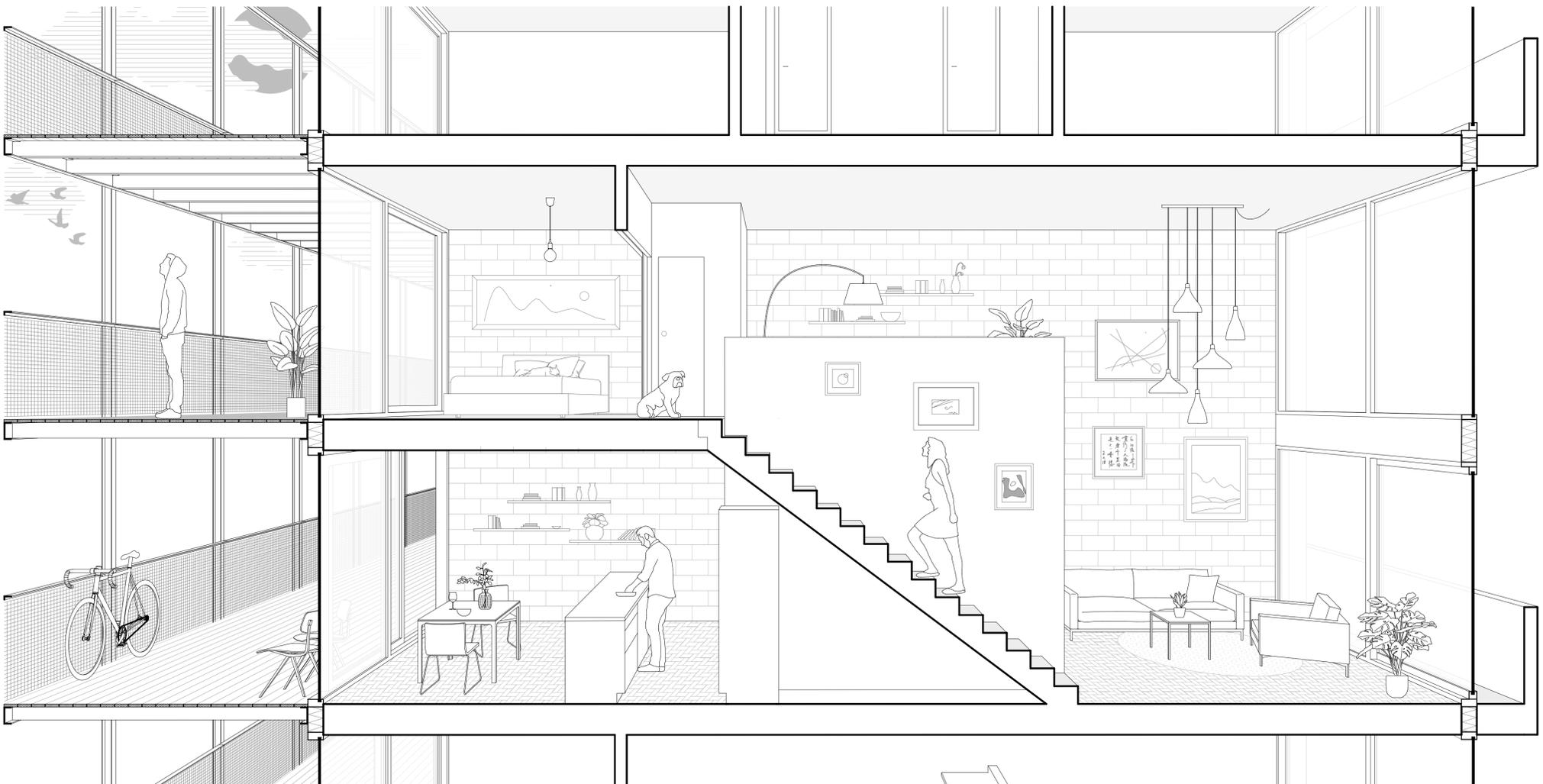
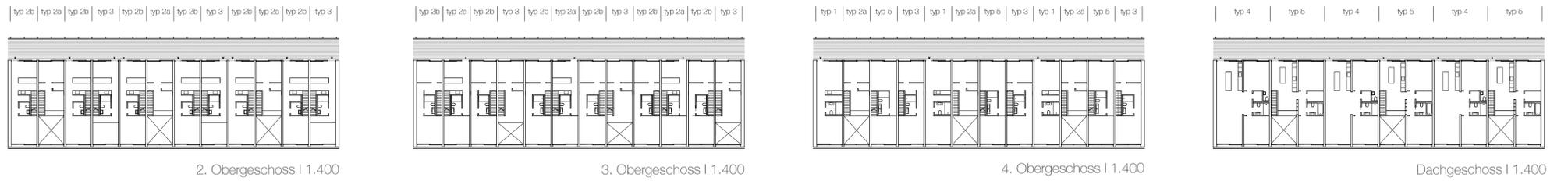
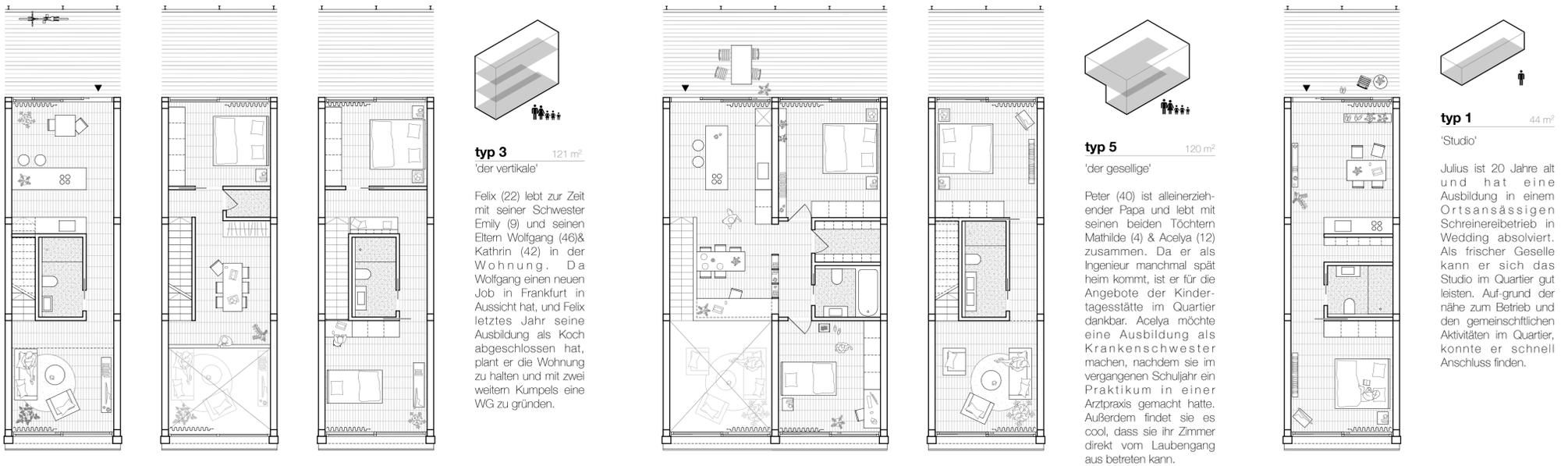
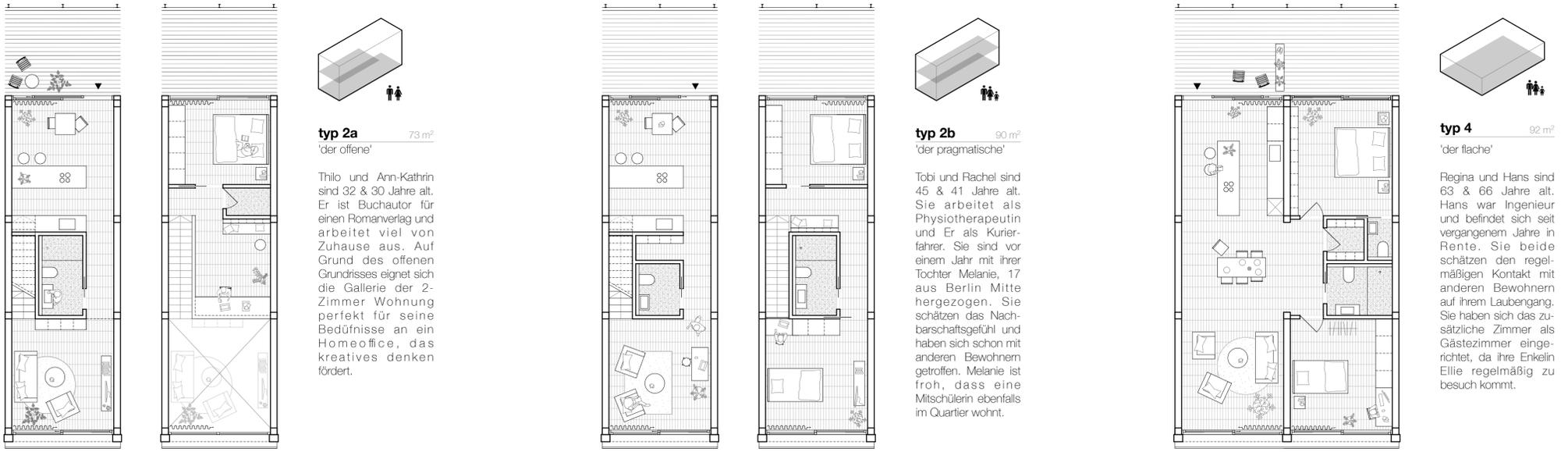
Perspektivschnitt A.A

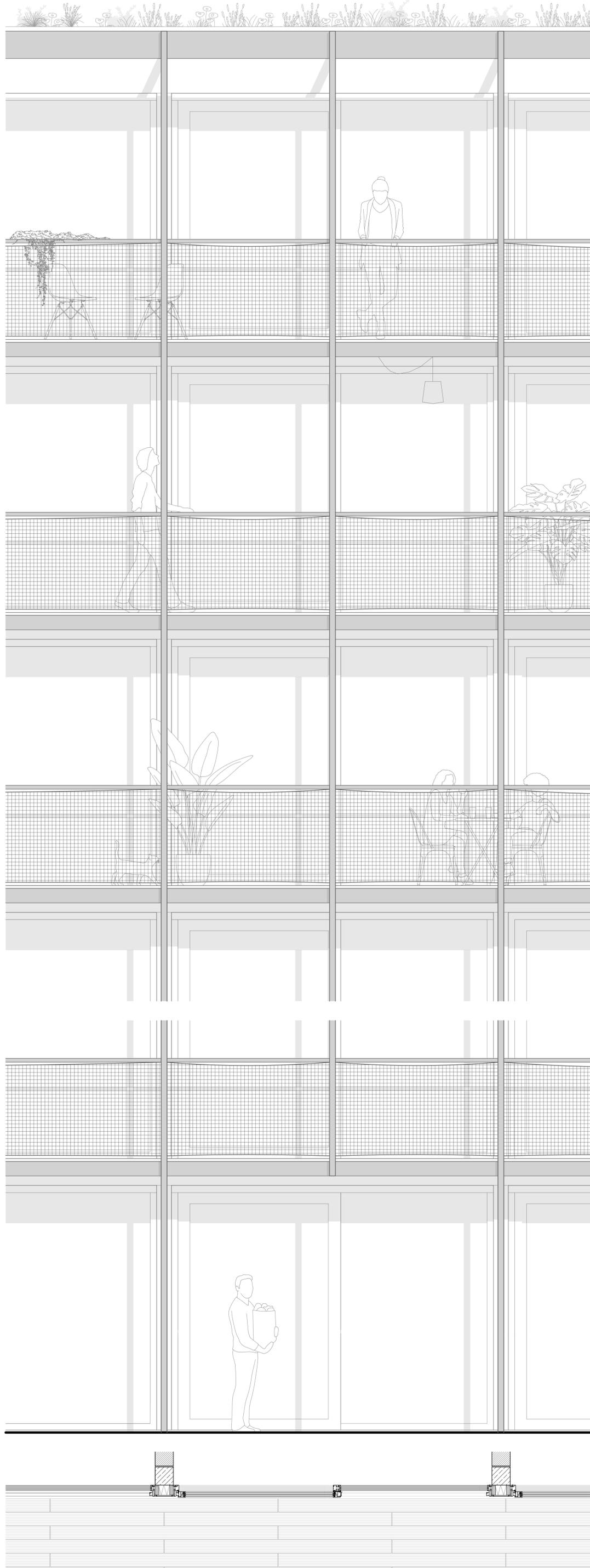


1:100









DACHAUFBAU (VON OBEN NACH UNTEN)

- › Attikablech aus eloxiertem Aluminium d = 0,5 mm
- › Holzunterkonstruktion mit Dämmung
- › Extensive Dachbegrünung / Kiesschicht 100 mm
- › Einseitig-vlieskaschierte Noppenfolie
- › Bitumenverschweißbahn PV 200 nach DIN 52131 verschweißte Stöße
- › XPS Gefälledämmung mit 2% Gefälle 180 - 60 mm
- › XPS Dämmplatten 100 mm
- › Dampfbremse nach DIN EN13164-2
- › Stahlbetondeckenplatte C25/30 200 mm

Gesamt 580 mm

DECKENAUFBAU (VON OBEN NACH UNTEN)

- › Bodenbelag, Stabparkett, Eiche, naturgeölt 15 mm
- › schwimmender Zementestrich mit Fußbodenheizung nach DIN 18560 - CT - F4 - S80 80 mm
- › Trennlage, Poyethylenfolie aufkantend an Stellstreifen, überlappende Stöße
- › Trittschalldämmung zur Schallentkopplung 30 mm
- › Geschossdecke, Stahlbeton C25/30 200 mm

Gesamt 325 mm

WANDAUFBAU (VON LINKS NACH RECHTS)

- › Natureloxiertes Aluminiumblech, Abdichtung mittels dauerelastischem Fügenband z.B. Kompriband an Fensterrahmenprofil, aufgebracht auf Sperrholzplatte 15 mm
- › Sperrholzplatte luftdicht verleimt mit Hohlkastenkonstruktion
- › Hohlkasten aus KVH 60/120, ausgeflockt mit hochwertigem Dämmmaterial, Befestigung mittels Stahlwinkel gemäß Statik 120 mm

Gesamt 135 mm

KONSTRUKTION LAUBENGANG

- › Vorgefertigte Stahlkonstruktion aus verzinkten IPE 120 Stahlprofilen mit angeschweißte Ösen
- › Handlauf aus verzinkten Stahlwinkeln 80/40/8, verschraubt auf IPE-Profilen
- › Absturzsicherung aus schwarzen Textilnetzen, gespannt über Edelstahlseile und befestigt an Ösen
- › UPE 160 Stahlprofil, verzinkt und verschraubt auf IPE 120 Trägern
- › Wandhalterung über Befestigungspunkte aus 1/2 330 IPE Stahlprofilen, entkoppelt über Schöck Isokorb T Typ SK in Stahlbetondeckenplatte
- › Lastabtragung auf Punktfundamenten 80/40/40 cm

AUSSENBEREICH (VON OBEN NACH UNTEN)

- › Gehwegplatten, Betonplastersrein 40/40/4 40 mm
- › Ausgleichschicht, Splittbett 50 mm
- › Drainagelage, Grobkiessschüttung 150 mm
- › Erdreich

BODENAUFBAU LAUBENGANG

- › Bankirai-Terrassendielen mit gerillter Oberflächenstruktur 28/145 mm, Befestigung mittels rostfreien Holzschrauben an Unterkonstruktion
- › Unterkonstruktion bestehend aus Holzbalken 58/156 mm, von oben in UPE Stahlprofile verschraubt, Verrottung gemäß Deckenspiegel

SOCKELAUFBAU (VON OBEN NACH UNTEN)

- › Bodenbelag, Stabparkett, Eiche, naturgeölt 15 mm
- › schwimmender Zementestrich mit Fußbodenheizung nach DIN 18560 - CT - F4 - S80 80 mm
- › Trennlage, Poyethylenfolie aufkantend an Stellstreifen, überlappende Stöße
- › Trittschalldämmung zur Schallentkopplung 30 mm
- › Bodenplatte, Stahlbeton C25/30 300 mm
- › Dämmung, XPS, Druckfest 140 mm
- › Sauberkeitsschicht, Beton C15/10, XC0 100 mm
- › Kiesschicht, Kabillarbrechend, 16/32 300 mm

Gesamt 965 mm